



Editorial

Die finnische Präsidentschaft der EU, deren Mandat in einem veränderten europäischen Umfeld einsetzt - neue Kommission, neugewähltes Parlament, angenommene Agenda 2000 - wird mit der Bearbeitung mehrerer wichtiger Akten betraut sein. Darunter die Beschleunigung des Erweiterungsprozesses und das Nachdenken über die Ziele der EU im 21. Jahrhundert. Schon jetzt ist eine "Jahrtausenderklärung" in Vorbereitung: diese soll kurz vor der nächsten Regierungskonferenz des Jahres 2000, die ihrerseits zu einem neuen Vertrag führen wird, als wichtigstes, politisches Dokument dienen.

Die VRE wird daher im Laufe der kommenden Monate ihre Kräfte zusammennehmen und ihre Aktionen auf diese europäischen Prioritäten konzentrieren müssen. Unter Berücksichtigung der Prinzipien ihrer "Erklärung zum Regionalismus in Europa" muß sie einen konstruktiven Beitrag leisten zur Definition dessen, was die EU im Laufe des kommenden Jahrtausends zu tun und zu sein hat.

Andererseits muß sie auch ihre Aktion im Hinblick auf die baldige Annahme der Charta der regionalen und lokalen Selbstverwaltung in Form einer ordnungsgemäßen Konvention durch das Ministerkomitee des Europarats fortsetzen und aktiv an der statutarischen Revision des KGRE mitwirken.

Diese großen, institutionellen Prioritäten dürfen uns indes nicht veranlassen, die großen Dossiers zur Regional-, Sozial- und Kulturpolitik unserer vier Kommissionen aufzugeben.

Es gibt viel zu tun und, nach einem schönen Urlaub, wünschen wir allen VRE-Mitgliedern einen erfolgreichen, politischen Wiederbeginn.

Hans De Belder

Summer School der VRE

> Ein Rendez vous, das man nicht verpassen sollte

Die 4. Ausgabe der Summer School der VRE wird dieses Jahr vom 29. August bis zum 3. September in Porec, Istra (HR) stattfinden. Der größere Teil ihres Programms ist der Rolle der Regionen im Erweiterungsprozeß der Europäischen Union und der Wahrung des Friedens in Europa gewidmet.

Als Forum für den Austausch von Know-how und Erfahrungen im Bereich der regionalen Entwicklung in Europa geschaffen, stellt die Summer School der VRE ein einzigartiges, interregionales Rendez vous dar, das politischen Vertretern, regionalen Experten und Fachleuten aus universitären Kreisen sowie anderen Teilnehmern, die sich für die regionalen Fragen interessieren, die Möglichkeit gibt, die Entscheidungs- und Führungsprozesse auf regionaler Ebene zu untersuchen, über die entscheidenden Faktoren der regionalen Entwicklung zu debattieren und Projekte interregionaler und grenzüberschreitender Zusammenarbeit zu entdecken, die Beispielcharakter haben.

Von der Region Istra organisiert, mit der Unterstützung der Regionen Essex (GB), Krakow (PL), Noord-Brabant (NL), Pest (H), Stockholm (S), Thüringen (D), Vilnius (LT) und Vlaanderen (B), verfolgt die Ausgabe 1999 der Summer School auch das Ziel, die Rolle der Regionen im Erweiterungsprozeß der Europäischen Union und der Wahrung des Friedens in Europa besser zu erfassen.

Im folgenden seien einige Kernpunkte des Programms aufgeführt:

- **Interregionale Kooperation (29. August)**
 - Stärkung der europäischen Integration über die grenzüberschreitende Kooperation,
 - Entwicklung der Ost-West-Zusammenarbeit mit Blick auf die EU-Erweiterung.
- **Rolle der Regionen im Beitrittsprozeß zur EU (30. August)**
 - Der Erweiterungsprozeß aus der Sicht Mittel- und Osteuropas (Diskussion mit politischen Vertretern und Fachleuten aus osteuropäischen Ländern),
 - Ausbildungsbedürfnisse der lokalen und regionalen Behörden (Vorstellung von konkreten Fallbeispielen).

- **Europäische Regionalpolitiken (31. August, vormittags)**
 - Erweiterung und wirtschaftliche und soziale Kohäsion der Union: mit der Beteiligung der GD XVI und GD IA der Europäischen Kommission eingeführte Politiken und Programme,
 - spezielle, den Programmen PHARE und TACIS gewidmete Seminare,
 - Workshops zu noch weiterzuentwickelnden Projekten.

- **Rolle der Regionen bei der Wahrung des Friedens in Europa (31. August, nachmittags)**
 - Gespräch am runden Tisch mit der Beteiligung von Vertretern des Europarats und der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa.

- **Kultur und Tourismus, Schlüssel zur regionalen Entwicklung (1. Sept.)**
 - Das Beispiel Veneto, veranschaulicht durch einen Besuch der Stadt Venedig.

- **Sozialer Ausschluß (2. Sept.)**
 - Vorstellung der diesbezüglichen Arbeiten der Kommission B,
 - Rolle der regionalen Partnerschaft,
 - Verstärkter Zusammenarbeitsbedarf mit dem Europäischen Parlament,
 - Beteiligung an den europäischen Programmen (die beiden letztgenannten Punkte werden von Vertretern beider europäischen Institutionen behandelt),
 - Fragen zur Gleichberechtigung von Mann und Frau,
 - Minderheitenprobleme.

Jedes Jahr nehmen über hundert Personen aus Europa aber auch aus Ländern jenseits des Atlantik an der Summer School der VRE teil. Die vorherigen Ausgaben haben in Budapest (1996), Krakow (1997) und Weimar (1998) stattgefunden. Die Ausgabe 2000 wird voraussichtlich in Vilnius (LT) abgehalten. Kommen Sie daher im August zahlreich nach Istra.

Nachrichten Seiten 2-3
>Vorstand : Kosovo und Köln im Mittelpunkt der Debatten
>6. Plenarsitzung des KGRE

>Die Kommission A in Stuttgart
>CENTURIO : Ausgabe 1999

TELEX...NOTIZBUCH...INTERNET

In Kürze Seite 4
>Regionen und Erweiterung - VRE-Konferenz

IN LETZTER MINUTE...TERMINE

Inhalt

> 6. Plenarsitzung des KGRE

Während der Vorbereitungssitzung der VRE (14. Juni 1999) haben die VRE-Mitglieder, die ebenfalls einen Sitz in der Kammer der Regionen haben, die wichtigsten Themen dieser Sitzung untersucht:

- Stand und Perspektiven der Regionalisierung in Europa,
- Revision der statutarischen Charta des KGRE,
- Beteiligung der Frauen in der Politik,
- Rolle der territorialen Gebietskörperschaften bei der Wahrung der Stabilität und des Friedens in Europa.

Mehrere Änderungsanträge und schriftliche Fragen wurden vorbereitet und schließlich im Laufe der Sitzung gestellt. Dabei ging es insbesondere um die Stärkung der Position der Kammer der Regionen und ihrer Beraterfunktion bei den statutarischen Organen des Europarats in allen Bereichen, die die Interessen der Regionen unmittelbar betreffen.

Einige Vertreter der VRE brachten auch ihre Beiträge in die Debatten ein: C. Palmcrantz (Dalarna), zur Frauenbeteiligung und H. De Belder (Vlaanderen), zur Rolle der inter-regionalen Kooperation bei der Konfliktprävention.

Im Anschluß an diese Interventionen hat der KGRE beschlossen, die VRE in zwei Initiativen einzubeziehen: der nächsten Kampagne des KGRE zugunsten einer verstärkten Beteiligung der Frauen in der Politik und den Partnerschaften zwischen den territorialen Gebietskörperschaften zur Förderung der Demokratie und der dauerhaften Entwicklung im Kosovo und dem gesamten Balkanraum.

VRE-Kontakt: Laura de Rose

Vorstandssitzung

> Kosovo und Köln im Mittelpunkt der Debatten

In seiner neuen Zusammensetzung seit der letzten Hauptversammlung hat der neugewählte Vorstand seine erste Sitzung am 12. Mai in Brüssel abgehalten.

Selbstverständlich konzentrierten sich dabei die Debatten hauptsächlich auf die dramatische Situation im Kosovo. Über die humanitäre Hilfe hinaus, die viele Regionen seit Beginn des Konflikts geleistet haben, dachten die Vorstandsmitglieder der VRE über die Rolle der VRE bei der Schaffung eines dauerhaften Friedens in diesem Teil des Kontinents nach. Sich auf die in seiner "Erklärung zum Regionalismus in Europa" enthaltenen Prinzipien sowie auf andere allgemeinere Prinzipien der pluralistischen Demokratie, des Rechtsstaates und des Minderheitenschutzes stützend, betonte der Vorstand, daß die VRE ein geeignetes Forum sei, um den Dialog zwischen den Konfliktparteien wieder aufzunehmen und zu vermeiden, daß es erneut zu einem solchen Drama in einer anderen Region des Kontinents kommt. Eine Resolution in diesem Sinne wurde bereits angenommen und an die wichtigsten europäischen Institutionen adressiert.

Der Vorstand hat sich auch der Frage gewidmet, welche Nachricht dem Europarat in Köln (4. Juni 1999) übermittelt werden sollte. Für Präsident Van den Brande müsse es vor allem darum gehen, dafür zu sorgen, daß die Stimmen der Regionen über den Ausschuß der Regionen (AdR) bei der Vorbereitung der nächsten Regierungskonferenz gehört werden. Dies setzt insbesondere voraus, daß, für die Dauer der Verhandlungen, die spezifische, für das Europäische Parlament eingerichtete Beratungsprozedur dem AdR zugute kommt. Für die Regionen muß die Regierungskonferenz auch die Gelegenheit sein, das Subsidiaritätsprinzip zu präzisieren und umzusetzen und den AdR zu einer vollwertigen Institution weiterzuentwickeln.

Der Vorstand hat sich die Stellungnahmen von zwei externen Experten angehört:

C. De Noos, Präsident der europäischen Gruppe der "Caisses d'épargne" (französische Sparkasse), zum Beitrag dieser Sparkassen zur Finanzierung der regionalen Entwicklung in Europa und J. Palmer, Direktor des "European Policy Centre" (europäisches Politikzentrum) in Brüssel, zu den Perspektiven der Entwicklung der Europäischen Union.

Der Vorstand hat die Aktivitäten der vier ständigen Kommissionen zur Kenntnis genommen und sein Einverständnis zur Gründung einer neuen Arbeitsgruppe zum Thema "Gleichberechtigung von Mann und Frau" gegeben, welche auf die Initiative von Frau C. Palmcrantz (Dalarna) zurückzuführen ist. Es wird darum gehen, innerhalb des anläßlich der Konferenz von Turin definierten Rahmens die Entwicklung der Frauenvertretung in den politischen Instanzen der Mitgliedsregionen der VRE zu verfolgen.

Der Vorstand hat sich ebenfalls für den Stand der erzielten Fortschritte bei der Umsetzung der neuen Strategie "Agenda 2000 für die Regionen Europas" interessiert und den zu diesem Thema von H. De Belder vorgelegten Bericht zur Kenntnis genommen. Die verschiedenen, geplanten Veranstaltungen - Summer School in Istrien, Seminar zum Regionalismus in Karelien, regionale Karawane in Ungarn - werden zu der Verwirklichung der von der Hauptversammlung in Linz festgesetzten Ziele beitragen.

Der Vorstand hat die Fortsetzung der Sanierung der Finanzsituation der VRE und die im Zusammenhang mit dem Dossier Pacte ergriffenen Initiativen zur Kenntnis genommen. Schließlich hat der Vorstand die Stellenbeschreibung zur Besetzung der Stelle des Generalsekretärs angenommen und das Einstellungsverfahren mit der Bitte an die Mitgliedsregionen um eine weitest- und größtmögliche Bekanntmachung eingeleitet.

VRE-Kontakt: Eric Milesi



Telex

VRE-Aktivitäten: Mai-Juni 99

Arbeitssitzungen

Vorstand (Brüssel, 12. Mai)
- Verbreitung der Resolution zum Kosovo und der Erklärung zur neuen Regierungskonferenz
- Nachbereitung der Beschlüsse

Kommissionen und Arbeitsgruppen

- Kommission A (Stuttgart, 27. Mai)
- Kommission B (Trondheim, 6.-7. Mai)
- Strategiegruppe (Salzburg, 8.-9. Juni)
- Einrichtung der Gruppe "Gleichberechtigung von Mann und Frau": Versand des Rundschreibens und des

Anmeldeformulars (das bis zum 16. August zurückzuschicken ist) an die Mitgliedsregionen

Einstellung des Generalsekretärs der VRE

- Informierung der Mitgliedsregionen und interregionalen Mitgliedsorganisationen
- Verbreitung der Stellenbeschreibung und Stellenausschreibung unter den Mitgliedern zur Optimierung der Einstellung

Konferenz "Die Regionen und der EU-Erweiterungsprozeß"

- Organisation der Konferenz

in enger Zusammenarbeit mit der Region Dolny Slask
- Versand der Einladungen an die Mitgliedsregionen und interregionalen Mitgliedsorganisationen sowie an die regionalen Gebietskörperschaften der Beitrittskandidatenländer, die noch nicht Mitglieder sind (das Anmeldeformular ist vor dem 1. Oktober zurückzuschicken)

Vorbereitung des Jahreshaushalts für das Jahr 2000

- Versand eines Briefes des Vizepräsidenten Schatz-

meisters, Herrn C. Ruey, an die Präsidenten der Kommissionen und Verantwortlichen der speziellen Missionen zur Einschätzung ihres Finanzbedarfs (Antwort vor dem 13. August erwünscht)

Teilnahme an weiteren Veranstaltungen

- Seminar "Starke Regionen Europas" mit dem KGRE und Baden-Württemberg (Stuttgart, 27.-28. Mai)
- 6. Plenarsitzung des KGRE (Straßburg, 15.-17. Juni) - Vorbereitungssitzung der VRE (14. Juni)



> Centurio - Ausgabe 1999

Für das Jahr 1999 bietet das Ausbildungs- und Erfahrungsaustauschprogramm Centurio drei Arten von Hospitanzen an:

- die klassischen Hospitanzen, die von westlichen, regionalen Behörden für politische Vertreter und/oder regionale Verwaltungsbeamte aus Ländern Mittel- und Osteuropas organisiert werden;
- Hospitanzen, die in Regionen Mittel- und Osteuropas für politische Vertreter und/oder regionale Verwaltungsbeamte aus Regionen Westeuropas organisiert werden;
- Hospitantpartnerschaften, die in einem gegenseitigen Austausch (gleichzeitig oder aufeinanderfolgend) von politischen Vertretern und/oder regionalen Verwaltungsbeamten zwischen Regionen West-, Mittel- und Osteuropas bestehen.

Die beiden letzteren Hospitantarten haben zum Ziel, bestehende Kontakte

zu vertiefen und die Verwirklichung von Partnerschaften und gemeinsamen Projekten zu erleichtern. Diese können auch im Rahmen bereits existierender Kooperationsabkommen erfolgen.

21 Mitgliedsregionen haben sich bereiterklärt, 24 Centurio-Hospitanten aufzunehmen (klassische Hospitanzen), die vorwiegend aus Polen, Rumänien und Ungarn aber auch Litauen, Rußland, Moldavien und Kroatien kommen. Sechs Regionen organisieren Hospitantpartnerschaften und sechs weitere Regionen Hospitanzen im Osten. Die Hospitanzen dauern 4 Wochen. Sie beginnen im Juli und werden im November mit einer Evaluierungssitzung abgeschlossen.

VRE-Kontakt:

Laura De Rose und Stéphanie Evans

> Kommission A "Institutionelle Angelegenheiten" in Stuttgart

Die Sitzung der Kommission, an der an die 40 europäische Regionen teilgenommen haben, wurde am 6. Mai 1999 in Stuttgart abgehalten, und zwar am Vortag der Konferenz "Starke Regionen für ein starkes Europa", die von dem Land Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit der VRE und dem KGRE organisiert wurde.

Die Arbeiten betrafen:

- den Beitrag der Regionen zur nächsten Regierungskonferenz und zur Subsidiaritätsdebatte,
- das Projekt einer Europäischen Verfassung,
- die Rolle der VRE und ihrer "Erklärung zum Regionalismus in Europa" in der aktuellen Debatte im Hinblick auf die Annahme der Europäischen Charta der regionalen Selbstverwaltung des KGRE.

Was die Regierungskonferenz betrifft, so hat sich die Kommission zwei Ziele gesetzt:

die Erlangung des Status einer Institution mit vollen Rechten für den Ausschuß der Regionen (AdR) und die Berücksichtigung der kulturellen Aspekte sowie der linguistischen Vielfalt in den verschiedenen Kompetenzbereichen der Europäischen Union.

In der Subsidiaritätsdebatte nahm sie die vom politischen Büro im letzten Mai angenommene Position zur Kenntnis und beauftragte ihre politischen Verantwortlichen mit der Bekanntmachung dieser Position sowohl bei den europäischen Institutionen als auch nationalen Behörden.

Was das Projekt einer Europäischen Verfassung betrifft, untersuchte die Kommission das von ihrem Präsidenten, W. Stächele vorbereitete Dokument und beschloß, der nächsten Hauptversammlung der VRE eine diesbezügliche Stellungnahme vorzuschlagen.

<http://www.inforegio.org/>

Die neuen Verordnungen zu den Strukturfonds, die am 26. Juni im Amtsblatt der Gemeinschaft veröffentlicht wurden, können auf dieser Web-Site der GD XVI abgerufen werden. Dort finden Sie ebenfalls das Vademecum zur Vorbereitung des GFK und des EPPD. Schließlich können Sie sich dort auch das Europäische Raumentwicklungskonzept (EUREK) besorgen, so wie es anlässlich des informellen Rates der für die Raumordnung zuständigen Minister (Mai 1999, Potsdam) verabschiedet wurde.

<http://europa.eu.int/infonet>

Dieser Web-Site der Europäischen Kommission, der der Sozialpolitik in Europa gewidmet ist, könnte vor allem die Mitglieder der Kommission B der VRE interessieren. Neben der Aktualität der Sozialpolitik Europas und einem Index "Europa der Solidaritäten" enthält es auch ein Diskussionsforum, das die Gelegenheit zu einem Ideen- und Meinungsaustausch bietet. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, schicken Sie Ihre Beiträge an trunsoaf@dg10.cec.be

Die Kommission bestätigte ihre Unterstützung der Aktion des KGRE, der in dieser Sitzung von seiner Arbeitsgruppe zu den Regionen mit legislativem Statut vertreten wurde und dessen Aktion die Annahme des Projekts der Europäischen Charta der regionalen Selbstverwaltung zum Ziel hat. Sie forderte ihre Mitglieder auf, ihre Aktionen bei ihren jeweiligen Landesregierungen und Mitgliedern des Europarats zu verstärken, um eine baldige Annahme des Projekts durch das Ministerkomitee zu fördern.

Die nächste Sitzung der Kommission A "Interregionale Zusammenarbeit" wird am 27. August 1999 in Istrien stattfinden.

VRE-Kontakt:

Laura De Rose und Stéphanie Evans



Notizbuch

Wahlergebnisse

Regionalwahlen haben vor kurzem in verschiedenen Ländern Europas stattgefunden. Hier die wichtigsten Ergebnisse:

Deutschland

Roland Koch (CDU) wurde zum Ministerpräsidenten des Landes Hessen gewählt. Henning Scherf (SPD) wurde zum Präsidenten des Senats und Bürgermeister von Bremen gewählt

Österreich

Jörg Haider (FPÖ) wurde zum Landeshauptmann des Landes Kärnten gewählt. Franz Schausberger (ÖVP) wurde in seinem Amt als Landeshauptmann des Landes Salzburg bestätigt. Wendelin Weingartner (ÖVP) wurde in seinem Amt als Landeshauptmann des Landes Tirol bestätigt.

Frankreich

Herr Jean Baggioni (RPR) wurde in seinem Amt als Präsident des exekutiven Rats der Region Korsika bestätigt.

Niederlande

Die Wahlen in allen niederländischen Provinzen haben keine umwälzenden Veränderungen in der Vertretung der politischen Parteien auf regionaler Ebene herbeigeführt (Anstieg der Christdemokraten und Sozialisten und Rückgang der Liberalen).

Vereinigtes Königreich

Erste Wahlen in Schottland und Wales. Wahl Donald Dewars (Labour Party) zum "First Minister" in Schottland. David Ellis Thomas (Plaid Cymru), Mitglied des wissenschaftlichen Ausschusses der VRE, wurde zum "Presiding Officer" der walisischen

Versammlung und Alun Michael (Labour Party) zum "First Secretary" gewählt. Stimmengewinne für die konservative Partei in den Stadt- und Gemeinderäten Englands.

NB: Die Ergebnisse der Regionalwahlen in Belgien und Spanien werden in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben.

Europapokal für regionale Spezialitäten

Limburg (NL) wurde zur organisierenden Region der 3. Ausgabe des Europapokals für regionale Spezialitäten auserwählt. Die Gastronomen aus allen Teilen Europas werden sich im Jahr 2000 erneut zusammenfinden, um die traditionellen, regionalen Rezepte zu entdecken oder wiederzuentdecken.



Ereignis

> VRE-Konferenz "Regionen & Erweiterung"

- Wroclaw, 21. Oktober 1999 -

Diese Konferenz, die im Rahmen der VRE-Politiken zugunsten der Erweiterung der Europäischen Union erfolgt, richtet sich besonders an die Regionen der Länder Mittel- und Osteuropas, die Beitrittskandidaten sind und verfolgt das Ziel, diese besser in den Erweiterungsprozeß einzubinden.

Auf Einladung der Region Dolny Slask wird sie am 21. Oktober 1999 in der "École Polytechnique" von Wroclaw (PL) stattfinden. Mit einem offenen Dialog mit den Vertretern der europäischen Institutionen und einem Erfahrungsaustausch mit den Mitgliedsregionen der EU, können sich die betroffenen regionalen Behörden über den Stand der Verhandlungen informieren, ihren Entwicklungsstand gegenüber dem "Rechtsbestand der Gemeinschaft" einschätzen und schließlich die Mittel erkunden, die ihnen erlauben werden, ihren Beitrag zu diesem Prozeß zu verstärken.

Die Konferenz wird drei wesentliche Sitzungen umfassen, im Laufe derer konkrete Beispiele präsentiert werden:

I. "Die Regionen und die Erweiterung der EU"

- Einführung: L. Van den Brande, Präsident der VRE und M. Dammeyer, Präsident des Ausschusses der Regionen
- Standpunkte anderer interregionaler Organisationen, mit der Beteiligung von V. Giscard d'Estaing, Präsident des RGRE, V. Chiti, Präsident der KPKR und J. Vallvé, Präsident der AGEG
- Stand der Beitrittsverhandlungen mit den Beitrittskandidaten: N. Van der Pas, Direktor der Task-Force der EU
- Beiträge der Herren W. Stächele und I. Jakovcic, Präsidenten der Kommission A der VRE, gefolgt von einer Debatte

II. "Fortschritte des Regionalismus in den Ländern der Beitrittskandidaten"

- Eröffnung: J. Waszkiewicz, Marszalek, Region Dolny Slask
- Beitrag: R. Locatelli, Chef des Sekretariats des KGRE (Europarat), gefolgt von einer Debatte

III. "Regionalpolitik und interregionale Ost-West-Kooperation im Hinblick auf die EU-Erweiterung"

- Einführung in die Regionalpolitik: E. Landaburu, Direktor der Generaldirektion GD XVI der Europäischen Kommission und ein Vertreter der Kommission C der VRE
- Einführung in die interregionale Kooperation: C. Day, Direktorin der GD IB/Beziehungen mit den Ländern Mittel- und Osteuropas und O. Kretschmer, erster Vizepräsident der VRE
- Beiträge der Präsidenten der AGEG, des RGRE, der KPKR und der Präsidenten der Kommissionen der VRE, gefolgt von einer Debatte

VRE-Kontakt: Generalsekretariat

Hauptversammlung

Auf Einladung von Anne-Marie Comparini, Präsidentin der Region Rhône-Alpes (F), wird die nächste Hauptversammlung der VRE am 2. und 3. Dezember in Lyon stattfinden. Das Programm, das zuvor der Annahme durch den Vorstand (22. Oktober, Wroclaw) bedarf, wird den Mitgliedern Anfang November übermittelt werden. Die VRE dankt der Region Rhône-Alpes, die zu den Gründerregionen zählt, für ihre freundliche Einladung.

VRE-Kontakt: Eric Milesi

Wahl des Generalsekretärs

Die VRE wird in ihrer Hauptversammlung ihren neuen Generalsekretär für den Zeitraum 2000-2004 wählen. Das Einstellungsverfahren ist bereits eingeleitet worden (Veröffentlichung des Stellenangebots

in "European Voice", Verbreitung bei den Mitgliedern). Die Stellenbeschreibung und das Bewerbungsformular sind beim Generalsekretariat anzufordern. Die Bewerbungen sind dort vor dem 15. August 1999 einzureichen.

VRE-Kontakt: Eric Milesi

Innovative Regionen

"Hagbarth Publications" hat vor kurzem ein neues Veröffentlichungsprojekt "Strukturveränderungen in Europa - Innovative Städte und Regionen" eingeleitet. Ziel: Bekanntmachung von Fällen beispielhafter Regional- und Städteverwaltung. Sollte Ihre Region davon betroffen sein, dann schicken Sie Ihre Bewerbung vor dem 30. Sept. 1999 an "Hagbarth Publications".

Kontakt: Lou Hagbarth
Fax : +49 76 33 981 665



Termine

AUGUST

Freitag, 27.
Kommission A - Istra (HR)

Samstag, 28. bis Freitag, 3. September
Summer School - Istra (HR)

Sonntag, 29.
Centurio - Einführungsitzung
Istra (HR)

SEPTEMBER

Freitag, 10.
Präsidium - Brüssel (B)

Mittwoch, 15. und Donnerstag, 16.
Vorstand & Plenarsitzung des AdR
Brüssel (B)

Mittwoch, 15. bis Samstag 18.
Generalversammlung der AGEG
Pojhois-Karjala (FIN)

Donnerstag, 23. und Freitag, 24.
Generalversammlung der KPKR
Vaasa (FIN)

Montag, 27. und Dienstag, 28.
Kommission D - Catalunya (E)

Donnerstag, 30.
Seminar "Förderung der regionalen Demokratie"
Karelia (RUS)

OKTOBER

Datum wird noch bekanntgegeben
Kommission C - Calabria (I)

Donnerstag, 7. und Freitag, 8.
Kommission B - Noord-Brabant (NL)

Donnerstag, 14. bis Samstag, 16.
Internationaler Rat der AREV - Turin (I)

Mittwoch, 20.
Vorstand des AdR - Tampere (FIN)

Donnerstag, 21.
Konferenz "Regionen & Erweiterung"
Wroclaw (PL)

Freitag, 22.
Vorstand - Wroclaw (PL)

VRE-Kontakt:
Francine Huhardeaux



ARE en direct - AER on line -
VRE direkt - Sommer 1999
Newsletter der Versammlung
der Regionen Europas

Direktion:
Hans De Belder

Redaktioneller Beirat:
Maria De Smet

Chefredakteur:
Barbara Thauront

Redaktionsausschuß:
Stéphanie Evans, Brigitte
Fiorucci, Francine Huhardeaux,
Doris Materne, Eric Milesi,
Laura de Rose, Franz-Josef
Stummman, Büro der VRE in
Brüssel

Redaktionssekretariat:
Barbara Thauront (Version F),
Francine Huhardeaux (Version D
und GB)

Übersetzungen: Sally Hurley
(GB), Ekaterini Sigiridou (D)

Konzeption und Layout:
Agence Contexte - Straßburg (F)

Druck: Fa. OTT, rue Pins, 67310
Wasselonne (F)

Auflage in drei Sprachen : 4500 Ex.

Vervielfältigung genehmigt,
unter Angabe der Quelle

Juli 1999